beantwortet d. 12ten Juni 25

47

36

Berlin 1/4. 1825

Der Inhalt Ihres gütigen Schreibens vom 1ten d., wenn er mir auch bei der Kenntniß Ihres wohlwollenden Charakters und freundlichen Gesinnung nicht unerwartet war, hat mich doch herzlich erfreut und ich danke Ihnen, sehr verehrter Herr und Freund, für die geneigte Entscheidung, welche Sie der Sache gegeben haben.

Ich verdanke Ihnen noch ganz besonderen Dank, daß Sie den Anfang von Heinrich VIII. auch mitzutheilen sich haben bewegen lassen. Allein daß die Ausführung dieses Fragments in Ihnen nicht die Neigung geweckt haben sollte, wenn auch nicht der Vollendung des Ganzen, so doch wenigstens diesem angefangenen Theile zu widmen, Sie würden mir aber gewiß eine große Freude damit machen.

Ihre demnächst sehr billigen Forderungen betreffend, deren Genehmigung sich von selbst versteht, so erkläre ich darüber, in Folge der von Ihnen deshalb aufgestellten Punkte Nachstehendes:

Die Benachrichtigung wegen der Veränderungen soll ganz in Uebereinstimmung mit Ihrem Wunsche, entweder von Tieck selbst oder zugleich von mir geschehen. Es ist mir so leicht(?), als Sie Ihnen in der Ankündigung die mir gezeigten Ihren Freunden ist diese Erklärung verbreitet hat. Ich finde deshalb d. Ihren Wunsch und fordere ihn daher auf, wie Sie es wünschen.

Die Zahl der gegenwärtigen Auflage ist 5000, nämlich 4500 auf Druckpapier, 350 Schreibpapier und 150 Velinpapier. Bei dem sehr mäßigen Preise dürfte sie nicht geringer seyn.

Zu Angabe der Entschädigung, die ich Ihnen anzubieten mir erlaube, wünsche ich daß Sie eine Summe von Acht Hundert Thalern Preuß. Courant, bei geneigter Berücksichtigung meines billigen Preises, Ihren Erwartungen entsprechend finden möchten. Diese Zahlung würde ich in folgenden Terminen leisten: von Michaelis dieses Jahres ab halbjährlich à 200 Rt., so daß der letzte Termin auf Michaelis 1827 fiele, bis wohin hoffentlich auch das ganze Unternehmen Beendigung gefunden haben wird. Sollte ein rascher und beträchtlicher Abgang mich in Stand setzen, dasselbe Verhältniß Ihnen vortheilhafter zu machen, so würde es mir Freude gewähren, und es würde gewiß keiner Aufforderung bedürfen um hierin nachträglich zu leisten, was die Verhältnisse irgend gestatteten, das wäre eine Ehrenpflicht für mich.

In Beziehung auf meinen obstehenden Ansichten über die Art und Weise der Erscheinung der neuen Ausgabe bemerke ich nur zur Rechtfertigung der nämlichen Folgendes: Der Absatz stockte in der That, nach dem Hervortreten der verschiedenen Ankündigungen, und die etwanige Maßregel(?) Unterzeichnung hat bis jetzt 13000 Abnehmer gefunden, wovon kaum dreihundert lange(?) halb in

der

143